

## Medizinrecht

# MVZ: Was muss ich für die Gründung wissen?

Viele Zahnärzte überlegen, ob ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) für Ihre Berufsausübung eine geeignete Rechtsform darstellt. Rechtsanwalt Ralph Leibecke gibt einen Überblick, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind und worin die Vor- und Nachteile eines MVZ liegen.



**Ralph Leibecke**

Foto: Mirja Diederich

Fachanwalt für Medizinrecht und Strafrecht bei Vesting & Partner – Steuerberater für Ärzte und Apotheker in Göttingen.

## ? Was ist ein MVZ?

Ein MVZ ist ein medizinisches Versorgungszentrum. Das MVZ ist eine ärztlich/zahnärztlich geleitete Einrichtung, in der mindestens zwei Ärzte/Zahnärzte, die in dem (Zahn)Arztregister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertrags(zahn)ärzte tätig sind.

## ? Was ist der Zweck eines MVZ?

Zweck des MVZ ist die Erbringung ambulanter (zahn-)ärztlicher Behandlungen. Der in (zahn-)medizinischen Fragen weisungsfreie (zahn)ärztliche Leiter des MVZ muss als angestellter Arzt/Zahnarzt oder als Vertrags(zahn)arzt tätig sein. Fällt die (zahn)ärztliche Leitung weg, wird die Zulassung entzogen.

## ? Kann ein MVZ auch fachgleich sein?

Waren zunächst lediglich fachübergreifende MVZ zulässig, so dürfen diese auch fachgleich (Bsp. Zahnarzt MVZ) sein. Auch Physiotherapeuten können mit einem MVZ kooperieren.

## ? Wer kann ein MVZ gründen?

MVZ können nur von zugelassenen Ärzten/Zahnärzten, von zugelassenen Krankenhäusern, von Erbringern nicht-ärztlicher Dialyseleistungen oder von gemeinnützigen Trägern, die auf Grund von Zulassung oder Ermächtigung an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen und



Im MVZ können Zahnärzte mit Ärzten und Physiotherapeuten direkt zusammenarbeiten.

Foto: Irina Mikhailichenko - stock.adobe.com

anerkannten Praxisnetzen sowie Kommunen gegründet werden. MVZ gründen sich sowohl in städtischen als auch ländlichen Gebieten. Allerdings lässt sich die Mehrzahl der MVZ in Kernstädten und Ober- und Mittelzentren nieder. An der überwiegenden Zahl der MVZ sind Vertragsärzte und Krankenhäuser als Träger beteiligt.

## ? Was sind die Voraussetzungen der Zulassung eines MVZ?

Damit ein MVZ an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen kann, braucht es eine Zulassung. Darüber entscheidet auf Antrag der Zulassungsausschuss der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung (KV).

Voraussetzungen für die Zulassung eines MVZ sind unter anderem:

- Gründung durch Leistungserbringer oder Kommune
- Wahl einer zulässigen Rechtsform
- Vorhandensein von mindestens zwei Vertrags(zahn)arztsitzen
- ärztliche bzw. kooperative Leitung.

### ? Welche Rechtsformen sind für ein MVZ möglich?

Die Wahl der MVZ-Rechtsform ist eine Voraussetzung für die Gründung und beeinflusst alle wirtschaftlichen und (steuer-)rechtlichen Belange. Zur Auswahl stehen folgende Rechtsformen:

- Personengesellschaft (GbR)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG und PartG mbB)
- eingetragene Genossenschaft (eG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- öffentlich-rechtliche Rechtsform (AÖR).

Die Rechtsform Aktiengesellschaft (AG) ist für ein MVZ nicht zulässig. Üblicherweise wird ein MVZ als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) oder GmbH organisiert.

### ? Was sind die Vorteile eines MVZs gegenüber einer Gemeinschaftspraxis und Einzelpraxis?

Der wesentliche Unterschied zwischen MVZ und Gemeinschaftspraxis (BAG) sowie Einzelpraxis ist, dass das MVZ den Vorteil der Expansion mit sich bringt. Je voll zugelassenem Vertrags(zahn)arzt ist die maximale Anzahl an angestellten Ärzten/Zahnärzten auf 4 Vollzeitstellen begrenzt. Diese Limitierung gilt jedoch nicht für das MVZ. Im Gegenteil, die Schaffung von Möglichkeiten zur Kostenoptimierung, Skaleneffekte und Wachstum ist hier erwünscht.

Im Gegensatz zu einer Einzelpraxis, in der der Praxisinhaber in der Regel sowohl die ärztlichen Behandlungstätigkeiten als auch die Verwaltungsaufgaben übernimmt, herrscht im MVZ meist eine organisatorische Trennung der Inhaberschaft von der Patientenversorgung. Dadurch können sich die (Zahn-)Ärzte mehr der Patientenversorgung widmen.

### ? Ist ein MVZ sinnvoll?

Die Rechtsformwahl ist eine sehr individuelle Angelegenheit, die den Bedürfnissen der Gründer entsprechen muss. Es sind der individuelle Wunsch der Berufsausübung und auch steuerliche und rechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Welche Rechtsform die jeweils geeignete ist, sollte durch eine umfassende rechtliche und steuerliche Beratung für die jeweiligen Gründer ermittelt werden. In diesem Rahmen kann dann festgestellt werden, ob und gegebenenfalls in welcher Rechtsform das MVZ eine geeignete Organisationsform ist.

RA Ralph Leibecke  
www.vesting-stb.de  
leibecke@vesting-stb.de

Vesting und Partner bietet sowohl die rechtliche und steuerliche Beratung an. Viele weitere Tipps finden Sie im Blog unter <https://www.vesting-stb.de/aktuelles/news/blog/>

# CGM XDENT

Zahnarztinformationssystem



## PRAXIS-NEUGRÜNDUNG?

AM BESTEN MIT CGM XDENT!



Denn mit der **Cloud-Software CGM XDENT** können Sie Zahnärztin bzw. Zahnarzt sein, wie Sie es wollen.

Jetzt weitere Infos einholen auf:  
[cgm.com/de-xdent](https://www.cgm.com/de-xdent)

